

**Bericht der**  
**NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG,**  
**Netzgesellschaft Forst (Lausitz) mbH & Co. KG,**  
**GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft,**  
**EMB Energie Mark Brandenburg GmbH,**  
**Havelländische Stadtwerke GmbH**  
**und**  
**Stadtwerke Forst GmbH**  
**über die nach § 7a Absatz 5 Satz 1 EnWG bis zum**  
**31. Dezember 2011 getroffenen Maßnahmen zur**  
**diskriminierungsfreien Ausübung des Netzbetriebs**  
**(Gleichbehandlungsbericht)**

**- 30.03.2012 -**

---

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	- 2 -
Abbildungsverzeichnis.....	- 2 -
Präambel.....	- 3 -
Teil A: Erweiterung der Selbstbeschreibung der GASAG Konzernstruktur und der NBB .....	- 3 -
1. Organisationsdarstellung des GASAG Konzerns im Gleichbehandlungsprogramm .	- 3 -
2. Organisationsdarstellung der NBB im Gleichbehandlungsprogramm .....	- 4 -
3. Strukturdaten zum Gleichbehandlungsbericht.....	- 4 -
Teil B: Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts .....	- 5 -
1. Umzug der NBB in die neue Hauptverwaltung – Vollzug der räumlichen Trennung .	- 5 -
2. Fertigstellung des neuen Internetauftritts der NBB.....	- 6 -
3. Durchführung regelmäßiger Schulungen zum Gleichbehandlungsprogramm.....	- 8 -
4. Durchführung notwendiger Einzelfallklärungen auf der Grundlage eingegangener Beschwerden zum Lieferantenwechselprozess .....	- 8 -
5. Gleichbehandlungsbeauftragte.....	- 9 -
6. Überwachungskonzept.....	- 9 -

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Neue Hauptverwaltung der NBB .....	- 6 -
Abbildung 2: Neuer Internetauftritt der NBB ( <a href="http://www.nbb-netzgesellschaft.de">www.nbb-netzgesellschaft.de</a> ).....	- 7 -
Abbildung 3: Neue animierte Prozessdarstellungen für das Internet (in Planung).....	- 8 -

## Präambel

Die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG (nachfolgend NBB), die Netzgesellschaft Forst (Lausitz) mbH & Co. KG (nachfolgend NFL), die GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft (nachfolgend GASAG), die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH (nachfolgend EMB), die Havelländische Stadtwerke GmbH (nachfolgend HSW) und die Stadtwerke Forst GmbH (nachfolgend SW Forst) erfüllen mit diesem Bericht ihre Verpflichtung gemäß § 7a Absatz 5 Satz 3 EnWG.

Der Berichtszeitraum umfasst die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011. Beschrieben werden die Maßnahmen zur Sicherstellung der Diskriminierungsfreiheit der Ausübung des Netzgeschäfts, die im vorgenannten Zeitraum durch die Gleichbehandlungsbeauftragten der GASAG und der NBB umgesetzt worden sind.

Es wird an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Gleichbehandlungsbeauftragten der GASAG und der NBB die gemäß § 7a Abs. 5 EnWG vorgeschriebene Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms auch für die EMB, die NFL, die HSW und die SW Forst wahrnehmen.

Der Bericht wird von den Gleichbehandlungsbeauftragten Carsten Döring (NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, An der Spandauer Brücke 10, 10178 Berlin) und Dr. Rolf Eрман (GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, Henriette-Herz-Platz 4, 10178 Berlin) vorgelegt und ist auf den Websites der Unternehmen ([www.nbb-netzgesellschaft.de](http://www.nbb-netzgesellschaft.de), [www.netzgesellschaft-forst.de](http://www.netzgesellschaft-forst.de), [www.gasag.de](http://www.gasag.de), [www.emb-gmbh.de](http://www.emb-gmbh.de), [www.stadtwerke-forst.de](http://www.stadtwerke-forst.de) und [www.hswgmbh.de](http://www.hswgmbh.de)) veröffentlicht.

## Teil A: Erweiterung der Selbstbeschreibung der GASAG Konzernstruktur und der NBB

### 1. Organisationsdarstellung des GASAG Konzerns im Gleichbehandlungsprogramm

Die Organisation im Konzernverbund der GASAG hat gegenüber dem Jahr 2010 durch die Übernahme von 66,338% der Gesellschaftsanteile der SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH (nachfolgend SpreeGas) im Jahr 2011 eine Erweiterung erfahren. Die SpreeGas verliert mit der Übernahme der Mehrheit an den Gesellschaftsanteilen durch die GASAG die De-minimis-Privilegierung und wird zum 01.01.2013 den Vorgaben des EnWG die rechtliche Entflechtung ihres Verteilnetzes gemäß § 7 EnWG vollziehen. Über die im Jahr 2012 zu vollziehenden Entflechtungsaktivitäten wurde die Bundesnetzagentur durch die SpreeGas mit Schreiben vom 15.11.2011 informiert.

## 2. Organisationsdarstellung der NBB im Gleichbehandlungsprogramm

Die dem Gleichbehandlungsprogramm des GASAG Konzerns erstmals für das Berichtsjahr 2007 beigefügte Darstellung der Organisationsstruktur der NBB ist auch für das Berichtsjahr 2011 Anlage zum Gleichbehandlungsbericht. Veränderungen gegenüber dem Jahr 2010 haben sich bei der Zahl der Mitarbeiter ergeben, die um 26 gestiegen ist.

## 3. Strukturdaten zum Gleichbehandlungsbericht

### Firmierung und Tätigkeit der vertikal integrierten Unternehmen:

- **Netzbetreiber:** NBB, NFL
- **Konzernmutter:** GASAG
- **Vertriebsgesellschaften:** GASAG, EMB, HSW, SW Forst
- **Servicegesellschaften:** BAS Abrechnungsservice GmbH & Co. KG, BEGA.tec GmbH, Umetriq

### Aufgabenwahrnehmung durch die Netzgesellschaft:

- NBB ist Netzbetreiberin im Sinne des EnWG für die Netzgebiete (Gas) Berlin, Brandenburg und HSW
- NFL ist Netzbetreiberin im Sinne des EnWG für das Netzgebiet Gas und Strom in Forst (Lausitz); die Durchführung des operativen Netzbetriebs wurde auf die NBB übertragen
- SW Forst ist Netzbetreiberin für das Fernwärme- und Trinkwassernetz in Forst (Lausitz); die Durchführung des operativen Netzbetriebs für diese Netzinfrastrukturen wurde auf die NBB übertragen

### Anzahl der angeschlossenen Kunden in den Sparten Strom und Gas:

- Angeschlossene Kunden Gas NBB: 786.814
- Angeschlossene Kunden Gas NFL: 5.536
- Angeschlossene Kunden Strom NFL: 14.644

## **Teil B: Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts**

Im Berichtsjahr 2011 wurde - wie auch im Berichtsjahr 2010 - auf der Grundlage des TSM Standards ein Zertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 9001:2000 unter Einbeziehung der Anforderungen zum technischen Sicherheitsmanagement nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 1000 durchgeführt. Gegenstand der Auditierung waren die Prozessabläufe des Netzbetriebs.

Das Audit wurde erfolgreich durchgeführt.

Das Jahr 2011 wurde bei der NBB durch folgende Berichtspunkte bestimmt:

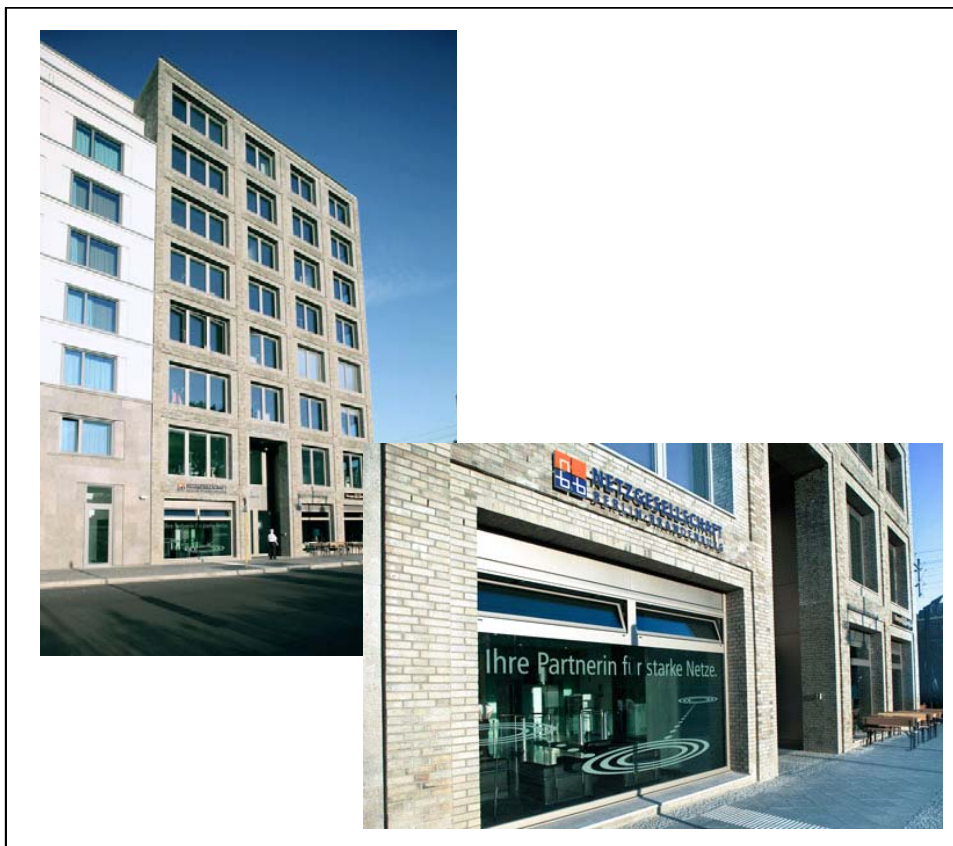
1. Umzug der NBB in die neue Hauptverwaltung – Vollzug der räumlichen Trennung
2. Fertigstellung des neuen Internetauftritts der NBB
3. Durchführung regelmäßiger Schulungen zum Gleichbehandlungsprogramm
4. Durchführung notwendiger Einzelfallklärungen auf der Grundlage eingegangener Beschwerden zum Lieferantenwechselprozess
5. Gleichbehandlungsbeauftragte
6. Überwachungskonzept

### **1. Umzug der NBB in die neue Hauptverwaltung – Vollzug der räumlichen Trennung**

Im März 2011 hat die NBB ihre neue Hauptverwaltung in Berlin Mitte bezogen. Die NBB hat mit dem Umzug in ein eigenes Gebäude die räumliche Trennung von der GASAG vollständig vollzogen. Das neue Verwaltungsgebäude ist der Arbeitsplatz für alle 220 am Standort Berlin beschäftigten Mitarbeiter der NBB. Daneben unterhält die NBB weiterhin ihre Standorte in dem von ihr betriebenen Netzgebiet in Brandenburg. Die neue Hauptverwaltung der NBB ist mit einem eigenen, ausschließlich die NBB Mitarbeiter berechtigenden chipkartenbasierten Zugangssystem ausgestattet. Mitarbeiter aus anderen Konzernunternehmen erhalten nur nach Anmeldung am Empfang der NBB für autorisierte Bereiche mit Gästerausweisen Zutritt zu den Geschäftsräumen der NBB. Es wird damit sichergestellt, dass eine konsequente diskriminierungsfreie Gleichbehandlung aller Kunden und Dienstleister der NBB durchgesetzt wird; unabhängig davon, ob es sich um Kunden oder Dienstleister aus dem Konzernverbund oder aus dem Drittmarkt handelt.

Mit dem Umzug an die neue Adresse wurde es für die NBB auch erforderlich, bei der Bundesnetzagentur einen neuen Telefonnummernblock zu beantragen, der durch die Bundesnetzagentur fristgerecht zugewiesen wurde.

Abbildung 1: Neue Hauptverwaltung der NBB

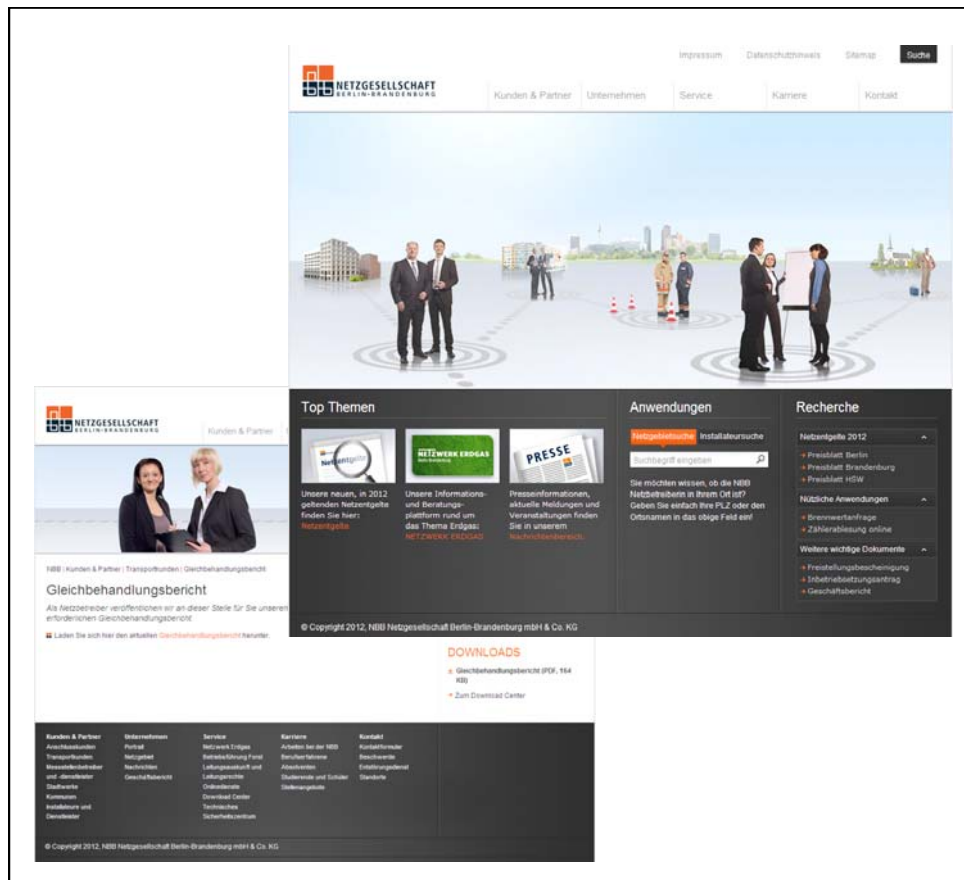


## 2. Fertigstellung des neuen Internetauftritts der NBB

Die bereits im Gleichbehandlungsbericht des Jahres 2010 angekündigte Überarbeitung des NBB Internetauftritts wurde im Jahr 2011 abgeschlossen.

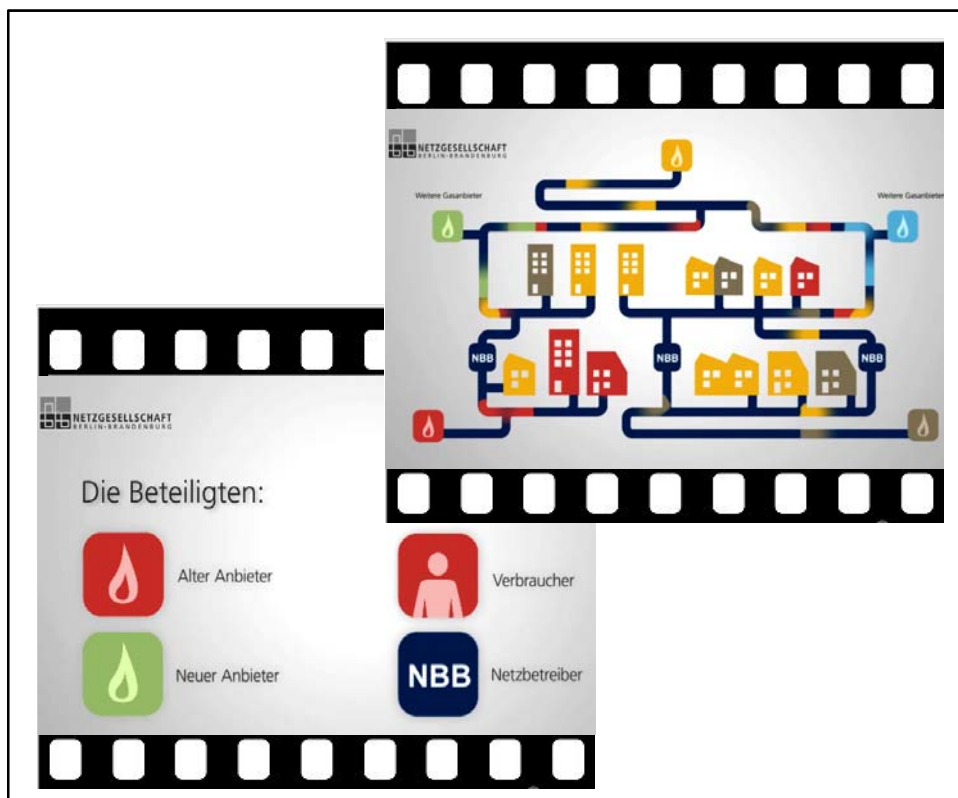
Ziel der vollständigen Neugestaltung des Internetauftritts war ein höheres Maß an Nutzerfreundlichkeit, die Integration zusätzlicher Serviceinhalte für Transportkunden und Anschlussnutzungskunden sowie ein moderneres und frischeres Design. Bei der Konzeption des neuen Internetauftritts kam ein Redaktionssystem zum Einsatz, das es den verantwortlichen Mitarbeitern des Regulierungsmanagements erlaubt, Inhalte ohne Zeitverzug selbst einzustellen, ohne auf die Unterstützung eines IT-Dienstleisters angewiesen zu sein.

Abbildung 2: Neuer Internetauftritt der NBB (www.nbb-netzgesellschaft.de)



Der neue Internetauftritt befindet sich noch in der Weiterentwicklung. Ausgehend von dem bereits erreichten Niveau sind weitere Serviceseiten aktuell in der Planung. So werden noch in der ersten Jahreshälfte 2012 zwei animierte Prozessdarstellungen für Anschlussnutzungskunden in den Internetauftritt der NBB integriert, die zum einen das Grundprinzip der Entflechtung und die verschiedenen Marktrollen und zum anderen den Ablauf und die zu beachtenden Fristen beim Lieferantenwechsel erläutern.

Abbildung 3: Neue animierte Prozessdarstellungen für das Internet (in Planung)



### 3. Durchführung regelmäßiger Schulungen zum Gleichbehandlungsprogramm

Die Gleichbehandlungsbeauftragten der NBB und der GASAG haben auch im Berichtsjahr regelmäßige Erst- und Wiederholungsschulungen zum Gleichbehandlungsprogramm durchgeführt. Schwerpunkt der Wiederholungsschulungen war die Vermittlung der im Jahr 2011 vorgenommenen Aktualisierung des Gleichbehandlungsprogramms. Die Inhalte der Aktualisierung resultieren aus einer Erweiterung des Geltungsbereiches des Gleichbehandlungsprogramms, einer Vermittlung der Inhalte der EnWG Novellierung und der Vorstellung angepasster Prozessabläufe, die wegen der Einführung eines Großraumbürokonzepts am neuen Standort erforderlich geworden sind.

Die Wiederholungsschulungen werden auch in der Zukunft regelmäßig durchgeführt, damit sichergestellt werden kann, jeden Mitarbeiter mindestens alle zwei Jahre mit einer Auffrischung zum Thema Gleichbehandlungsprogramm zu erreichen.

### 4. Durchführung notwendiger Einzelfallklärungen auf der Grundlage eingegangener Beschwerden zum Lieferantenwechselprozess

Die Gleichbehandlungsbeauftragten des GASAG Konzerns waren auch im Jahr 2011 wieder mit der Klärung einer Reihe von Beschwerden befasst, die durch Netzanschlusskunden gegenüber der Bundesnetzagentur geäußert worden sind. Von einer Darstellung der Einzelverfahren wird an dieser Stelle abgesehen. Es ist aber darauf hinzuweisen, dass alle Rückfragen der Bundesnetzagentur gegenüber

der NBB im Rahmen der Wahrnehmung von Aufgaben des Verbraucherschutzes fristgerecht und abschließend beantwortet wurden.

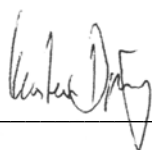
## 5. Gleichbehandlungsbeauftragte

- Die im Gleichbehandlungsprogramm zur Beratung der Mitarbeiter in Gleichbehandlungsfragen und zur Überwachung des Programms benannten Personen wurden im Berichtszeitraum nicht verändert.
- Die Kommunikation zwischen den Gleichbehandlungsbeauftragten und den mit Tätigkeiten des Netzbetriebs befassten Mitarbeitern wird über die Schulungsmaßnahmen und die individuelle Ermöglichung des Kontakts der Mitarbeiter mit den Gleichbehandlungsbeauftragten sichergestellt.
- Die Kommunikation zwischen den Gleichbehandlungsbeauftragten und den Unternehmensleitungen der GASAG, EMB, HSW, SW Forst, NFL und der NBB wird durch Beratungstermine gewährleistet, die regelmäßig im Jahr stattfinden und daneben auch weiterhin kurzfristig und anlassbezogen einberufen werden. Das Vortragsrecht der Gleichbehandlungsbeauftragten bei den Unternehmensleitungen ist durch die Einbindung von Herrn Dr. Erman in die wöchentlich stattfindenden Vorstandssitzungen der GASAG AG und den Konzernlenkungsausschuss der GASAG Gruppe sichergestellt. Herr Döring hat als ständiges Mitglied der ebenfalls wöchentlich stattfindenden Führungsrunde der NBB und als Stabsabteilungsleiter ein jederzeitiges Vortragsrecht bei der Geschäftsführung der NBB.
- Der Gleichbehandlungsbeauftragte der NBB ist im Berichtszeitraum durchschnittlich in ca. 35% der ihm zur Verfügung stehenden Arbeitszeit mit den im Bericht dargestellten Tätigkeiten im Rahmen der Sicherstellung der diskriminierungsfrei darzubietenden Netzdienstleistungen befasst gewesen.

## 6. Überwachungskonzept

Die Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms erfolgte auch im Berichtsjahr 2011 durch die stichprobenartige Überprüfung der Kommunikationsdokumentation der NBB und NFL mit ihren Transportkunden sowie der ebenfalls in Stichproben durch die Gleichbehandlungsbeauftragten zu überprüfenden Dienstleistungserbringung der für die NBB tätigen Bereiche der GASAG, BAS und BEGA.tec.

Berlin, den 30.03.2012



(Die Gleichbehandlungsbeauftragten)

